

Pressemitteilung

Datum: 16.10.2019

Vorbereitung auf die Sturmsaison Havariekommando führt planmäßige Notschleppübung durch

Die Nord- und Ostsee gehören zu den Seegebieten mit der höchsten Schiffsverkehrsdichte weltweit. Zur Abwehr von Gefahren für den Schiffsverkehr, aber auch zur Verhütung von der Seeschifffahrt ausgehender Gefahren und schädlicher Umwelteinwirkungen übt das Havariekommando regelmäßig mit seinen Partnern. Eine der Übungen des Jahresübungsplans des Havariekommandos ist das Notschleppen. Ziel ist es dabei, dass ein in Not geratenes, manövrierunfähiges Schiff auf See gehalten werden kann, um eine Strandung oder die Kollision mit Windenergieanlagen zu verhindern. Neben dem Halten eines Havaristen mit der Schleppleine des Notschleppers gehört auch das Aufstoppen eines am Anker treibenden Havaristen zum Notschleppen. Wenn das Herstellen einer Schleppverbindung nicht mehr möglich ist, kann ein sogenannter Notschleppdraggen von einem Notschlepper eingesetzt werden.

Zur Vorbereitung auf die kommende Sturmsaison wurde am 15.10.2019 unter der Leitung des Havariekommandos in der Deutschen Bucht hierzu eine planmäßige Übung durchgeführt.

Als Havarist diente dabei der Ankerziehschlepper FAIRPLAY 31. Die Aufgabe der FAIRPLAY 31 bestand darin, einen Anker mit Ankerkette derart auf dem Meeresboden auszulegen und unter Zug zu halten, dass die Situation eines am Anker treibenden Havaristen bestmöglich wiedergegeben werden konnte.

Die Aufgabe des Notschleppers NORDIC war es, mit seinem am Heck eingebauten Notschleppdraggen den am Anker treibenden Havaristen aufzustoppen.

Dazu musste die NORDIC den ausgebrachten Draggen quer über das auf dem Grund ausgelegte Übungsankergeschirr hinweg schleppen. Nachdem sich der Draggen mit der Kette verhakt hatte, konnte die NORDIC den Havaristen aufstoppen und auf Position halten.

Neben der NORDIC und der FAIRPLAY 31 nahm das Mehrzweckschiff MELLUM als Sicherungsfahrzeug an der Übung teil.

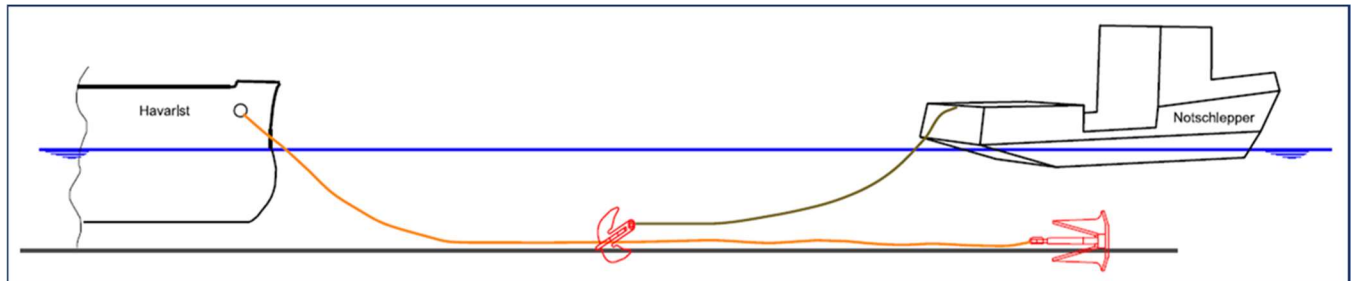
„Übungen dieser Art sind für alle Beteiligten eine Herausforderung“ so der Übungsleiter Jörg Berner.

„Eine Notschleppübung unter Einsatz des Notschleppdraggens dient uns und unseren Partnern als Vorbereitung auf den Einsatzfall. Das regelmäßige Trainieren der Handlungsabläufe gibt allen im Einsatz die erforderliche Sicherheit“ so das Resümee der Übungsleitung.

Mit Notschleppdraggen sind die bundeseigenen Mehrzweckschiffe NEUWERK und ARKONA sowie die Notschlepper NORDIC und BALTIC in der Nord- und Ostsee ausgerüstet.

Als gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer führt das Havariekommando regelmäßig Übungen und Fortbildungen mit seinen Partnern durch. Ziel ist es, die Einsatzkräfte auf einen möglichen Einsatzfall vorzubereiten.

Übungsskizze:



Kontakt:
Pressestelle
Havariekommando
Central Command for Maritime
Emergencies Germany
Am Alten Hafen 2
27472 Cuxhaven
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
presse-hk@havariekommando.de